**„Schritt für Schritt“**

Aussagen und Personenkarten zusammengestellt für das Empowerment-Handbuch der ISL e.V. nach einer Idee des „Kompass - Handbuch zur Menschenrechtsbildung für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit" der Bundeszentrale für Politische Bildung

**Aussagen:**

* Ich bin in meiner Familie aufgewachsen
* Ich hatte noch nie finanzielle Probleme
* Nach der Schule konnte ich meinen Traumberuf erlernen
* Ich wurde noch nie aufgrund meiner Behinderung geärgert
* Ich wohne in meinen eigenen 4 Wänden
* Ich bin ein Mann
* Ich habe eine Regelschule besucht
* Ich konnte meinen Schulabschluss ohne Umwege erreichen
* Ich kann spontan Bahn fahren
* Ich bin berufstätig
* Ich kann jederzeit spontan ins Kino, Theater oder zu einem Fußballspiel gehen
* Ich kann einmal im Jahr in den Urlaub fahren
* Ich habe keine Angst, auf der Straße oder in den Medien belästigt oder angegriffen zu werden
* Ich bekomme nach Beantragung alle Hilfsmittel, die ich brauche
* Ich finde problemlos eine Wohnung
* Ich arbeite ehrenamtlich
* Ich gehe ohne Assistenz / Unterstützung Einkaufen
* Ich kann Karriere machen als Politiker\*in
* Ich kann mich verlieben, in wen ich möchte
* Ich kann mit meinem Partner selbstbestimmt eine Familie gründen
* Ich bin gesundheitlich gut versorgt

**Personenkarten:**

|  |  |
| --- | --- |
| Ich bin 22 Jahre alt, Punk und lebe in einer lesbischen Partnerschaft | Ich bin die Tochter eines Bankdirektors und studiere an der Harvard Universität in den USA |
| Ich bin 34 Jahre alt seit 3 Jahren Rollstuhlfahrer | Ich bin eine Frau mit Kleinwuchs und studiere BWL |
| Ich bin 50 Jahre alt, vor kurzem aus Syrien geflohen und fast blind | Ich bin schon 87 Jahre alt und wohne auf dem Land in einem Altenheim |
| Ich bin 8 Jahre alt und habe das Down Syndrom | Ich bin ein 17 Jahre alter Teenager, komme aus dem Iran und habe streng gläubige Eltern |
| Ich bin eine erwachsene Frau mit Lernschwierigkeiten (sogenannter geistiger Behinderung) und arbeite in einer Werkstatt für behinderte Menschen | Ich bin ein 67 Jahre alter Mann, im Alter von 4 Jahren an Kinderlähmung erkrankt und nutze schon lange einen Rollstuhl |
| Ich bin eine 70 –Jährige Bauingenieurin in Rente  | Ich bin 45 Jahre alt, lebe seit vielen Jahren mit schweren Depressionen und habe Angst davor, raus zu gehen |
| Ich bin eine arbeitslose und allein erziehende Mutter von zwei Kindern | Ich bin ein 34 Jahre alter Mann, alkoholabhängig und lebe auf der Straße |
| Ich bin illegaler Einwanderer aus dem Kongo | Ich bin eine 14-Jährige Hauptschülerin mit einer Lese-Rechtschreibschwäche |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

**Wie es funktioniert:**

* Du brauchst einen großen Raum für die Übung
* Schneide die einzelnen Personenkarten aus und lasse die Teilnehmenden eine Karte ziehen, dann reihen sich alle Personen nebeneinander auf.
* Dann ließ nacheinander die Aussagen vor. Halte inne nach jeder Aussage. Bei jeder Aussage, die die Teilnehmenden mit ihrer Personenkarte bejahen würden, gehen sie einen Schritt nach vorn.

**Ziel der Übung:**

* Die Teilnehmer\*innen reflektieren mit dieser Übung, wie es ist, in der Gesellschaft als „anders“ wahrgenommen zu werden. Diese Übung zeigt den Beteiligten, an welchen Stellen tagtägliche Diskriminierungen stattfinden und deutet so auf Ungleichheiten hin – dass im Ergebnis einige Menschen besser „voran“ gekommen sind, andere wiederum „zurückbleiben“ aufgrund von Barrieren unterschiedlicher Art und dadurch weniger Teilhabe erleben. Diese Übung zeigt auch, welche Stereotypen und Erwartungen wir gegenüber anderen Menschen selbst verinnerlicht haben.